

Pressemitteilung

Spendenaufruf des Haema Blutspendedienstes: Leben retten trotz Eis und Schnee

Leipzig, 2. Dezember 2010 | Eingefroren sind in diesen Tagen nicht nur Autotüren und Schlösser, sondern auch ein wenig die Blutspendebereitschaft der Deutschen. Schnee und Eis halten immer wieder auch regelmäßige Blutspender vom Aderlass ab. Im Gegensatz dazu steigt aber gerade jetzt, aufgrund witterungsbedingter Unfälle, der Bedarf an Blutprodukten.

Auch die Mitarbeiter des Haema Blutspendedienstes registrieren seit dem ersten Schneefall in der vergangenen Woche einen Rückgang der Blut- und Plasmaspende. „Gründe für das Fernbleiben kann man nur vermuten“, so Dr. Knud-Peter Krause, Vorstand der Haema AG. Einigen wird sicher der erschwerte Weg zum Blutspendezentrum zu Fuß oder mit dem Auto Grund genug sein, lieber ein „ander-mal Leben zu retten“, aber auch der Weg vom kuscheligen Sofa in die Kälte kostet, wie man selbst weiß, immer ein wenig Überwindung. „Bei Schnee und Eis nimmt die Zahl von Unfällen zu. Für ihre Behandlung sind oftmals Blutprodukte notwendig. Bei einem Mangel an Blutkonserven müssen dann zu Gunsten von Notfallbehandlungen langfristig geplante Operationen verschoben werden.“

Für die betroffenen Patienten bedeutet dies zusätzliches Leiden“, erklärt Dr. Krause. „Ich möchte die Menschen aufrufen, trotz sibirischer Kälte nicht die Wichtigkeit ihrer Blut- und Plasmaspenden zu vergessen und weiterhin zur lebensrettenden Spende zu erscheinen. In unseren mollig warmen Blutspendezentren sorgen die Mitarbeiter und auch ein heißer Tee dafür, dass es einem schnell wieder warm ums Herz wird. Vielleicht kann man diesen Weg ja auch mit einem anschließenden Bummel über den Weihnachtsmarkt verbinden.“

15.000 Blutspenden täglich sind notwendig, um den Bedarf an Blutprodukten in Deutschland zu decken. Gut zwei Drittel aller Menschen benötigen irgendwann in ihrem Leben Blut, Blutplasma oder daraus hergestellte Arzneimittel. Jedoch spenden nur fünf Prozent der Bundesbürger mehrfach im Jahr freiwillig Blut. Eine Blutspende tut nicht weh und bedeutet nur einen geringen zeitlichen Aufwand. Die Spende dauert ca. 10 Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender etwa 30 Minuten.

Die Haema Gruppe mit Sitz in Leipzig hält für Spendewillige 29 moderne Spende-einrichtungen in Deutschland vor. Außerdem werden zahlreiche weitere Blutspendetermine wahrgenommen. Spenden kann jeder Gesunde ab 18 Jahren und einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm. Alle Spender erhalten einen kostenlose Gesundheitscheck und einen Nothilfepass. Eine Aufwandentschädigung wird gern gewährt.

Aktuelle Informationen und Spendetermine gibt es unter www.haema.de.

Haema AG

Medienkontakt
Zentralbereichsleiter
Unternehmenskommunikation
Jan Noack

Fon +49 (0) 341 4638 408
Fax +49 (0) 341 4638 441
Mobil +49 (0) 172 6000 808
eMail jnoack@haema.de
Web www.haema.de

Haema AG

Deutscher Platz 5e
04103 Leipzig
Fon +49 (0) 341 4638400
Fax +49 (0) 341 4638441
eMail info@haema.de
Web www.haema.de

Vorstand

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn)
Knud-Peter Krause
(Medizinischer Vorstand)

Jörg Fahrenbach
(Kaufmännischer Vorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. med. Lutz Mario Helmig

Amtsgericht Leipzig
HRB 21 455
UID-Nr. DE 203 286 219